Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Sy sprach gib im daz sach ich
Jn meim stern an dem himel stän
Und ainen chriz der umb gen
Der umb sach ich ain maget und ain kind
Und manige chustige ding
Die mir von got bur den offenbar
Chunig daz sag ich dir fur bar
Er fragt aber ist dir ich bekant
Wie daz chind stepl uͤben genant
Von dem du sagest es stepl auffer den
Von einer maget gepaern werden
Si sprach ja an allen spot
Es wirt ein menstch ein sun und ist got
Alz es nur geoffent wart ist
Er stepl genenet werden christ
Er weisset die menstchen auff erdreich
Wie sie werden leben ewichleich
Er gipt gesazt und newe ee
Und wirt ain newe furbas mee
Daz volleich wirt vast gelauben an im
Und volgent awch der lere sin
Umb daz er die warhait lert und piut
Der nach sein nam und gothait wirt
Und geoffenbart dürch alle lant kecht
Und wirt got an gepet und geeret
Und wirt dew christenhait gemeret
Von der christenhait stär
Wirt dy sudisch hait verdenkcht ser
Daz furbas chain chunig under in
Mag nymmer gesein
Den chunig dunkcht er vil spottleich
Und wolt dar an nicht chern sich
Awch wolt er daz gelauben nie
Alz alle sudn töten ꝛc
Waz si vo christo harten sagen
Daz wolen sie chaine gelauben haben
Sibilla sprach gelaubst du nicht mir
Daz ich hab war gesaget dir
Ich han es allez an den stern gesehen
Waz umz an den jungsten tag stepl geschehen
Do der chunig harte daz
Er liez daz sein und fragte furbas
Sibilla seit du mir hast gesait
Vo christo und vo christen hait
Wie ich nicht gelauben daran mag haben
So har ich dir von doch gern sagen
Wie wirt es gen auff erden
Wan der christen leute vil werden
Sy sprach chunig daz sag ich dir
Wie lugel du gelaubest mir
Die christen zeigt chaiser und kristhaft
Und chunig und gewiment gehalt und chraft